

Coronavirus und Badebetrieb

Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. (DGfDB) informiert zum Umgang mit dem Coronavirus in öffentlichen Schwimmbädern

Angesichts der augenblicklichen Nachrichtenlage stellen sich viele Badbetreiber die Frage, wie aktuell die günstigste Verhaltensstrategie im Hinblick auf die Verbreitung des Coronavirus sein könnte. Vorab ist festzustellen, dass es zum Coronavirus schon viele Daten gibt, aber die tatsächlichen Konsequenzen noch nicht vollständig abgesehen werden könnten. Offizielle, aktuelle Informationen zum Coronavirus und auch zur persönlichen Prophylaxe gibt es beim Robert Koch-Institut, Berlin:

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Schwimmbäder sind ein öffentlicher Raum – wie Schulen, Kindergärten, Verwaltungen und Universitäten auch. Sie unterscheiden sich von diesen Institutionen durch das Schwimm- und Badebeckenwasser, über das Krankheitserreger theoretisch übertragen werden können. Alle vorliegenden Erkenntnisse deuten jedoch darauf hin, dass Viren durch das Chlor sicher abgetötet werden. Damit besteht in Schwimmbädern kein größeres Ansteckungsrisiko als in anderen Einrichtungen auch. Die DGfDB gibt deshalb folgende Empfehlungen:

1. Alle Maßnahmen sollten unter Berücksichtigung der örtlichen Situation, z. B. der Ansteckungslage vor Ort, und in enger Abstimmung mit den lokalen Gesundheitsbehörden durchgeführt werden.
2. Die wichtigsten Maßnahmen zur individuellen Prävention einer Infektion mit Viren, dies gilt für Influenzaviren genauso wie für das Coronavirus, bestehen in einer Husten- und Nies-Etikette sowie einer gründlichen Handhygiene. Darauf sollten die Badegäste hingewiesen werden.
3. Schwimmbäder unterliegen einem strengen Hygienereglement und ihre Flächen und Installationen werden sehr häufig gereinigt und desinfiziert. Zusätzlich zu den Standardmaßnahmen könnten ggf. weitere getroffen werden, z. B. die Wischdesinfektion von Handgriffen und Türklinken.
4. Badbetreiber sollten, für den Fall, dass vor Ort keine Häufung von Ansteckungsfällen bekannt ist, im Eingangsbereich eine Information für die Badegäste platzieren, die über den Umgang mit dem Corona Virus im Schwimmbad informiert. Dieses könnte z. B. folgendermaßen aussehen:

Information für unsere Badegäste zum Coronavirus

Die wichtigste Information ist, dass Grippe- und auch die Coronaviren nach derzeitigem Wissensstand nicht über das Badewasser übertragen werden können. Damit besteht im Schwimmbad kein erhöhtes Infektionsrisiko, es gelten dieselben Vorsichtsmaßnahmen, die in allen anderen öffentlichen Gebäuden auch angezeigt sind.

Die wichtigsten Maßnahmen zur individuellen Prävention einer Infektion mit Viren bestehen in einer Husten- und Nies-Etikette sowie einer gründlichen Handhygiene. Husten und Niesen Sie bitte möglichst immer in die Armbeuge und waschen Sie Ihre Hände häufig und gründlich. Duschen Sie bitte vor dem Bad und waschen Sie sich gründlich mit Seife/Duschgel.

Wir werden aus Vorsorgegründen unsere Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen verstärken und eine zusätzliche Wischdesinfektion von Handgriffen und Türklinken vornehmen. Falls sich die Ansteckungslage in unserer Stadt ändern sollte, werden wir in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden weitere Maßnahmen ergreifen und Sie darüber informieren.